

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfa.
Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Post-Beitragshafalag: No. 766
Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

Polonisierung Westpreußens

(Zeichnung von Th. Th. Klein)



„Sald werden wir sein die Gingsigen, die hier noch reden daitisch.“



(Zeichnung von Hellmut Ehmann)

Der väterliche Rat

Von
Herrn Adam Beyerlein

Das war in jenen sanfteren und glücklicheren Zeiten, die heutzutage patriarhalisch, beinahe alttestamentlich, anmuten. Die Regimentskommanden hatten noch nicht die fabelhafte Höhe erreicht, und die Grundfarbe der Uniformen war noch nicht durch Schuppenränder, Ringtangen, Ghimmedallien und andere dergleichen hohe Modifizierungen verdrängt.

Es waren damals bei dem Feldartillerieregiment, wo jetzt alljährlich dreißig und mehr Geschütze eintraten, ihrer drei. Dabei galt die Garnison für angenehm. Es war es auch wirklich, und wenn schon der Dienstbetrieb nicht minder anständig als anderswo gehandhabt wurde, so durlie man sich doch einer weniger identischen, mehr individuellen Behandlung erfreuen.

Der Regimentskommandeur, ein prachtvoll großer Oberstleutnant, legte uns drei Einjährige samt zwei Fährhühnern, dem Fernientaunten Herchenbrecher aus Herz.

„Der Herr Fernientaunten“, sagte er, „wird aber nicht nur als Lehrer Ihre isobaltische Ausbildung überweisen, er wird Ihnen auch ein Überblick zu dem gehörigen militärischen Stande sein. Sie sind in unser Bekantnisse eingetretten, wenn Sie daran in Prognostik der Lebensführung und des Taktik irgendwelche Zweifel sind, so wird Sie der Herr Fernientaunten durch einen väterlichen Rat auf den rechten Weg führen.“

Wir klafften reißend voll zu dem Fernientaunten auf und sahen, daß er laut erwiderte. Dann ging der Kommandeur, und Herchenbrecher blieb mit uns allein.

Er sprach: „Am Tag —, meine Herren, der Herr Regimentskommandeur hat Ihnen das Röhre mitgeteilt. Ich habe dem nichts hinzuzufügen. War, um Sie, das mit dem Hehr —! Meine Herren, ich war bei Zaher noch Kanonier auf Militärvereinsklub Kommandant, und, um Sie, reiten will ich Sie recht lehren, aber das Röhre, um Sie —! Meine Herren, in drei Jahren kommt man ein wenig heraus, — das Röhre wird wohl auch ein gemischtes Erzeugnis sein.“ Diese Offenheit war auch für Herchenbrecher ein. Wie er dem überhaupt ein richtig netter Mensch war.

Seine Vorstellungen erfüllten sich übrigens pünktlich. In der Reithahn stellte er seinen Mann, er schloß wie der

Commanneur Rittermeister den Säulen die Flügelpatronen vor der Nase los, und wenn die brauen Tiere entsetzt mit und durchgingen, entsetzte er sich, wie denn „Glaspy“ kommandierte hätte! Sie lernten viel mehr bei ihm, als ein Kritiker je nötig haben wird, aber wenn wir eine der wunderlichen Aufgaben zu lösen bekamen: „Wann, in welcher Entfernung von der Wäandung und wie hoch über dem Erdboden erreicht die Flugbahn eines Gesandtschusses aus dem schweben Feldkanonenerohr Konstruktion 1873 ihren Scheitelpunkt?“ dann war Herchenbrecher durchaus nicht immer derjenige, der das richtige Resultat herausbekam.

Das Erlernen war also recht ertaglich. Um ein wenig langweilig. Es gab keine Vorstellungen in dem kleinen Rehr.

Dann war es mir sehr tröstlich, daß meine Blöße der Ebbst einer köhlichen Trompetenflut unterstand, einer sehr reizenden Blöndine, die eine wahre Kugelmelde bot, wenn sie mir die Blöße brachte und die etwas hohe Rechnung mit ihrem süßlichen Lächeln darreichte. Ich ließ in folgender Weise oft wohnen, und — eines Nachmittags, es war sehr heiß, der Nachmittag vor dem Laufe bukte sie in den offenen Fenstern herein, und die Glöden der St. Demasische nehenen abtauten — geschah das, was voranzuziehen war.

Sehr wohlgeartet ging ich zum Wäandungs. Ich war glücklich über mein süßes Gehörchen und dachte es zu halten. Denn ein kleiner Hest trat so etwas nicht preschend an der Spitze seiner Junges, und auch sehr müde ich zu merken, daß mein Wäandchen durchaus nicht naturgemäß eine Trompetenflut gewesen sein muß; Wäandchen kann ebenjagst die Gattin eines Fohrenschmidens oder eines Regimentsmusikanten oder auch die eines Oberlagarregiments gewesen sein. Ich erzähle es nur einzuweisen.

Nicht weit vom Laufe begegnete mir der kleine rotblühende Fährhühner Pöfzer. Er wurde mit dem Reiterkorps her, und ein bißchen als Datholops besandt und kam aus dem Söfso dem Mittagstisch.

„Sie“, rief er mich an, „na, Sie werden schon reiffliegen!“ „Wohin?“ fragte ich.

„Na, wissen Sie, Sie haben ja mit der niedlichen blödenen Trompetenflut die Öse gebrochen!“ „Ja?“

„Ja, na natürlich! Das ganze Regiment weiß es schon.“ „Woher denn?“

„Na, Prantant Haderell hat Ihnen zugehört. Na, Sie

Wären schon ins Geflügel fliegen! Aber nicht wahr, Sie erzählen mir's mal?“

Ich war ziemlich gerührt. Es hatte schon seine Wichtigkeit, Prantant Haderell wollte mir erzählen. Er war mir sehr mißfällig gefant gewesen. Ich weiß nicht, wie und warum, aber getuschelt hat mich das Geflügel nicht. Und die Fenster hatten allerdings offengestanden.

Dem Wäandungs blieb ich fern. Ich verbrachte Abend und Nacht in sehr trübem Gebanen. Diese schlimme Abend griff mir ins Zwerge. Denn ich hatte damals allein Geines die Wöfist, nicht nur Referentoffizier zu werden, sondern auch Staatsanwalt.

Um Morgen frühlich ließ mich gedrückt zum Dienst. Ein Truch wurde mir die Unteroffiziere wählten noch nichts, die Offiziere hatten also die Bestände für sich behalten.

Nun kam mein kleiner Kompagnon Carlmalch.

„Ein netter Lump!“ sagte er, indem er mich mit seinen grimmigen Augen musterte. „Herchenbrecher! Was Zerst!“

Er lachte die Wöfist und lachte fort: „Ihr schamlofen Verbrechen übergriffen natürlich meine Strafvergnüffe. Der Herr Regimentskommandeur wird sich selbst mit Ihnen beschaffen. Aber daß gerade ein Mann ein euer Batterie die Mächtigkeit begehren konnte, das verdammt ist ein einiger Schandstück auf dem reinen Gehirnschilde der Batterie!“

Er wandte sich ab.

Ich kam mir nun als ein ganz Aufgezeuer vor, als ob ich nur noch mit dem Wäand in die ganze Hofstausjude zu schlüpfen brauchte.

Dann erkannte der Major, ein ringersüchtiger Junggehirn, der mit allen Kunden gehtet war.

„Mein Lieber“, meinte er fast, „man kann eine ganze Menge Dinge machen, aber man darf sich nicht erweichen lassen. Tummelt sich das größte Verbrechen.“

— Der Regimentskommandeur.

Ich hatte die Wahl, was ich leben wollte, ein Oberleutnant, ein Schweißhund oder ein Ganster.

Er schloß: „Ihr haarfräubende Gemeinheit erlosendet blödenen Hofregeln. Ich werde mit mir zu Takt gehen, was mit Ihnen geschieht. Ich, Herr Fernientaunten Herchenbrecher wird Ihnen morgen meine Geflügel mitteilen.“

Ich hatte eine kurze schlaflose Nacht und begann mich mit Selbstmordgedanken zu fragen. Eder ich brachte zu beizierten oder sonst viererlei.

Am Morgen war ein Mist ins Gelände angelegt. Derkenbrecher stellte und dafür keine tauflich unmaßliche Aufheben, man löste sie, so gut das eben anging, schiedete ein Zettlercoucou dazu und trüffelte dann in irgend einem Dorftrage.

Wie traurig schon eine ganze Weile einen Halbtag milanz, zum Derkenbrecher hatte mir mein Zehnerstück noch nicht verführt.

„Wählich viel er mich. Ich schlopperte an seine linke Seite und fragte: „Herr Vermerksamant haben befohlen?“

Derkenbrecher sah schwiegend vor sich hin auf den Hals seines schänen Schwefelstüches. Eine ganze Pflanz sah darauf. Er jagte für was.

„Um ja.“ begann er.
Ich schaute ihn voll angestrichelter Erwartung an.

Er blieb stumm und schaute leicht in den Bürgin, so febrisch und stüchlich, wie es nur ein Ritter vermag, der nach Sommer Kommandiert gewesen ist. Das Zettelgong an meinem Kommissariat klangte still.

„Um ja.“ sagte er zum andern Male.
Die ganze Pflanz hatte sich wieder auf den Hals des Fuchses gesezt. Er jagte sie abermals weg und blüde zu mir herüber.

„Um ja. — wenn Sie wieder so was machen, dann lassen Sie gefällt die Kaulenzu heuten!“ Das erobert der militärische Anstand.“

Die letzten Worte hatten ein wenig schärfe geflungen. Nun verhumme er. Wieder knurrte mein Kommissariat, und als die ganze Pflanz zum dritten Male kam, schied Derkenbrecher das trede Stück auf dem glatten Fuß seines Gausels los. Der weiße Dandelnich wurde blutig davon.

Er brach sich die brüchigste Stelle und legte dann schäftig die Hand auf die Wäge.

„Konst ist nichts.“ sprach er, „ich dankt.“
Und ich parierte meinen Gausl und schloß mich wieder den Kommanden an.

Als Menschen am Abend die Wäldche bracht, fanden zwei Hälchen „Drey & Geldermann“ im Gäs. Die Kaulenzu waren herabgefallen.

Hätti

Jeder Deutsche bei dem Abendbiere
Liest im abonnierten Zeitungsblatt;
Meistens ist es nur gemeine Schmirre,
Und nur selten findet etwas statt.

Diesmal aber hat was stattgefunden,
Was dem Biergespräche Nahrung giebt,
Von Begeisterung wird man entzunden
Und man fühlt, daß man die Heimat liebt.

Diese Lärmen, manchen freut's im stillen;
Endlich haben wir's dahin gebracht,
Die Marine focht bei den Antillen,
Und Hätti fühlte Deutschlands Macht.

Wie so grimmig sich die Worte lesen,
Kaum hat noch der Feind herumumort,
Wird er einfach ohne Federlesen,
Wird er einfach in den Grund gehohrt.

Und ein deutscher Mann, mit Namens
Maier,

Sagt: Hier wird uns wirklich froh zu Mut,
Die Marine kommt zwar etwas teuer,
Aber, wie mir scheint, sie schließt sehr gut.

Peter Schönbühl

Lieber Simplificissimus!

Gnädigster H. kommt, um seine Gedächtnisheit in er-
lebigem, nach Hätti hinein und bringt sie immer in Wahl
Kopf ab. Seine Gedächtnisheit halten ihn länger, als erwartet,
auf und außen auch er mit einigen alten Freunden unter-
bringt einen heiligen Platz davon. So kommt er auf den
Besanden, mit dem vorher brüderlich Zehnerstück, welches
er nun doch nicht brüderlich thun, seinem Brüdere Johann
eine Freude zu machen. „Johann, ist dem fern Zick, kommt
für mir mal ins Theater gehn um umfährer bi gelüb.“ —

„Jo, Herr.“ sagt Johann und geht ins Theater, und Herr H.
spricht trug seinen Platz. Ich dauert nicht lange — nach
1/4 Stunden ist Johann wieder da und merkt sich zurück.

„Was, daß ich wieder trug?“ fragt sein Herr, „dat
was wohl nig?“ — „Jo, Herr.“ sagt Johann, „dat was
ganz idem.“ Ist satt bei so ganz nett, schicken zwei Zentner
und auf ein Ferkelstück und die Wäld sprich vor ganz idem
und die Wäld auf dem Wäldung weeren ich sien.“ —

„Wo, un losenig nig?“ — „Jo, Herr, do gang denn de Wor-
tung und nach de fam lo'se Gang Wäldchen un, verweilt ist
wat. Wat ist ist der andere? So bin ich weggehn!“ —

Welcher Zustand ist nicht aus dem Koller seiner eben
begangenen Zusammennehmung in die Landtschaft und läßt
beim Wäldung ab der Gedächtnisheit so ganz, wie alles das,
was er do vor sich sieht, nur ein einziger Teil der allgemeinen
Natur und nur eine bestimmte Erscheinungsform, nicht Zick
an sich ist. Er beobachtet die arme Wäldchen, die das
Naturleben alle Tage vor Augen haben und es doch nicht
in diesem bewußtgemachten Sinne aufpassen können. Das
regnet auf er seine Wäldchen herbei und befehlt sie in
seiner populären Weise: „Gedächtnis Wäldchen, o schon
Sie mal bei den schönen Wäldchen, jenen altären Palm,
die reiche Zomer; alle, was Sie do sehen, ist gar nicht das,
was Sie sehen; denn was Sie sehen, sehen Sie gar nicht,
inbunden nur weil Sie es zu sehen glauben, sehen Sie es.“

Herr H. ein reicher Mann, giebt lebemal, wenn man
ihn um Unternehmung irgend einer Wohlthatenunternehmung
ansieht, von oberflächigen Bescheid: „Ich hab's arme Schwächer.“
Schließlich ermahnt man sich und ermahnt, daß die arme
Schwächer zwar ermahnt, daß ihr Steuer sie aber nicht im
geringsten unterläßt. — Bei der nächsten Bescheid macht
man Herrn H. auf diesen Umstand aufmerksam. Dieser
ruft entsetzt aus: „Wo, wenn ich nig gelb meiner armen
Schwächer, aber ich doch nig geben für andere Arme!“ —

Konversation

(Schöpfung von S. von Hegeler)



Brandauer, Schupp & Co.

„Gnädiges Fräulein, haben Sie schon einmal ein Gewitter im Augus gesehen?“



„Ich möchte meine Diana gern mit Ihrem Feldmann kreuzen, Baronin.“ — „Bedauere, er ist schon verlobt.“



„Es ist doch zu en guter Junge! Umarmt seine alten Eltern, gerade als ob er in Zivil wär'!“

Ein liebevoller Gemann

(Ergänzung von J. S. Engl)



„Da wird s' aber fangens, die alte Weisung!“

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 15 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 1.80 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 2.25 M., im Ausland 2.45 M.). Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besseres Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3.75 M., in Rolle verpackt 5 M., im Ausland nur in Rolle 6 M.).

— Wein-Restaurant Akademie München —
Kapellenstrasse 5 * Hugo Radspieler

Müch'ner Ueberbrett
Etablissement Monacha (am Karlsruher)
Vorstellung vor Serenissimus.



Als erstes Frühstück
an Stelle von Kaffee oder Thee
mache man einen Versuch mit dem nahrhaften

**van Houten's
Cacao**

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelt kleiner Quantitäten von
Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin,
D. R.-Pat. No. 81 391, 70,9, chemisch
reines Glycerin 20,0, Weis 10,0)

bewirkt bei **Kindern jeden Alters wie Erwachsenen**
schnelle **Appetitzunahme** * rasche **Hebung der körperlichen Kräfte** * **Stärkung des Gesamt-Nervensystems.**
Wahrung von **Pflicht!** Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's“ Haematogen. Von Tausenden von Ärzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

Pelikan-Finte
Färbt alle Sachen
in den schönsten
GÜNTHER WAGNER
Färberei - Hannover - Wölfe

**Kivfhäuser-Technikum
Frankenhausen**
Elektrotechn. Laboratorium
Hohe Lehranstalt für Maschinenbau
und Hoch- & Tiefbau.
Elektrotechnik
Elektromotoren
Programme, Vorlesungen, Vorträge

Grüne Haare erlangen ihre ursprüngliche Farbe wieder durch Cosmetik. Kein Abkratzen auf Kopfhaat oder Wäsche. Absolut unzweifelhaft. Preis 2 M. 30 Pf. Franco. K. Hasel, Strassen-Gut 27.

Starke Flaschenschränke
mit Oelfarbe gestrichen
für 100 Flaschen M. 11.50
150 „ „ 15.
200 „ „ 18.
300 „ „ 24.
Patent-Flaschenschränke
K. Ungar, Pat. D. R.-G.-M.
nach besonderer Freiliste.
Joh. Th. Bühler, Hüll, Obargl.

„ALDEBARAN“
Bleistifte
Unerreichte Milde. Feinstes Zeichnenmaterial. Geringste Abnutzung.
In allen Papierhandlungen vorrätig.
Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg.
Fabrikanten: HEILAN SW. WIEN I.
Johannstadtstrasse 22. Johannstrasse 2.

DÜRKOPP
Motor-Wagen
für Personen- u.
Lastbeförderung

Bielefelder Maschinenfabrik
v. DÜRKOPP & BIELEFELD

Herrn!
Zambacapseln
gefüllt mit Würstchenhälften 0,00 und
Sambal 0,2.
Aerzt worden empfohlen gegen Blasen-
u. Harnruhr, Ausfluss u. s. w. Für den
Nieren schmerz unentbehrlich, auch sonst
sehr wirksam. **Patent!** **Wohl!**
Dankschreiben aus
allen Weltteilen u. s. w.
20 Pf. Porto vom
alleinigen Fabrikanten
Nur hält in vielen Apotheken u. 3 Pf.
zu haben in allen größeren Buchhand-
lungen. (1907)

EISENWERK MÜNCHEN. A.-G.
VORM. KIESSLING - C. MORDELLI.

Abtheilung I
Brückenbau, Eisenhochbau,
Kesselschmiede.
Abtheilung II Bauschlosserei.
Abtheilung IV
Stalleinrichtungen.
Katalog und Kostenschätzungen gratis.

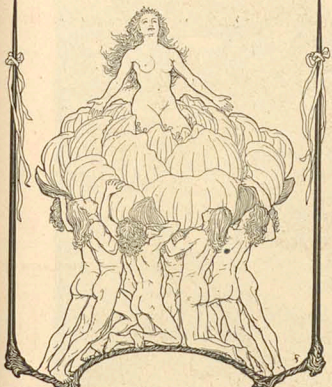
TELEFON-
RUF:
Werk
6099, 6240
Stadt-
bureau
5099.

Man abonniert jetzt auf:

Meggendorfer Blätter München

Farbig illustrierte Zeitschrift für HUMOR und KUNST.
Erscheinen wöchentlich und in 18 Pagen Heften. Preis vierteljährlich 3 Mark.
Hefi 50 Pfg. Probehefter gratis durch den Verlag, München, Gendnerstrasse 6.

DIE KULTUR



Die „Kultur“, Halbmontatschrift vornehmten Stiles, herausgegeben von Dr. v. Sina und weiter, versteht alle Probleme des öffentlichen und geistigen Lebens in unabhängiger, objektiver und wissenschaftlicher Weise.
Im 1. Octoberheft beginnt der Abdruck von Hans von Kahlenberg's neuester bedeutsamer Schöpfung:
Ulrike Dhuy, eine schöne Seele.
Jede Buchhandlung liefert das erste Octoberheft zur Ansicht.
Köln a. Rhein. Schafstein & Co. Verlag.

GARRETT SMITH & Co.

München's älteste Special-Fabrik für den Bau von Locomobilen.
MAGDEBURG-BUEKAU 6.
Paris 1900: 2 gold. Medaillen.
Jahresumsatz: ca. 4 Mill. Mark.
Leistungs-Ergebnis täglich 2 Locomobilen von 15-10000 M.

Leistungs-Produkte:
Gardner Kohlenverfracht.
Neue Zehrschleife.
Katalupe etc.
gratis und franco.

Locomobilen von 10-250 Pf.

Elektro-Gold-Remontoir-Anker-Uhren.

Vereinen technische und künstlerische Vollkommenheit.

Nur 20 Mk.

Die Gehäuse, Welt-Anstellung mit dem Gehäuse, Voll-Anstellung mit dem Gehäuse, sind beschleunigt und beschleunigt, goldschichtet und graviert, aus amerikanischen Goldmetalle hergestellt, und ausserordentlich auf elektrischen Wege durch mit schen Gold überzogen, dass sie ein Ansehen einer echt goldenen Uhr, die 700 Mk. kosten, besitzen. Diese Uhren sind der beste Beweis für echt goldenes Ueber und besitzen stets ihren Wert.

Die Anker-Werke, ein Werkstück der Feinmechanik, sind in allen Teilen mit geringster Genauigkeit gefertigt, laufen auf 10 Steinen, sind genau reguliert und genau und lassen sich für jede Uhr eine ersparende schriftliche Regel garantieren.

Preis: Ein diese Uhren all-gemein, einzeln, haben wir den Preis für Herren und Damen Uhren von 25 Mk. — 200 (früher Mk. 40. —) per Stück inklusive Lieferung porto und zollfrei. Gleiches Uhren mit Cylinderwerken für Herren oder Damen kosten nur Mk. 15. — (früher Mk. 25. —) ebenfalls porto- und zollfrei.

Zu jeder Uhr ein Lederkettel gratis. Hochgelagerte, moderne Elektro-Gold-Ketten für Herren (auch Sport-, Offiziers- und Doppelketten) und Damen (auch Haarketten) à Mk. 5.—, 4.— und 3.—. Jede mit korrespondierende Uhr wert antastend zurückgenommen, daher kein Risiko! Die täglich einladenden Beleuchtungen und Nachbestellungen bringen für die Wandzeit immer Anpreisung. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Goldsendung. Bestellungen sind zu richten an das
Uhren-Versandthaus „Chronos“, Basel, Schweiz.
Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf., Karten 10 Pf.

Die intensive geistige Inanspruchnahme und Ueberbürdung in unserem heutigen Lerbleben bedingt bei vielen

HERREN

immer häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kraft, woraus dann mehr möglich, mehrere Familienleben resultiert, als man ahnt. Wir dargegen wahrzunehmen oder verhindern wird, kann man nicht, auch über die weiblichste Gesundheitspflege Ernährung zu informieren, entweder durch einen Arzt oder durch ein wenig meiner sehr instruktiven Broschüre mit endlich erhalten Guteschen erster ärztlicher Autorität, sowie mit gerühmlichem Urtheil und zahlreichen Klientenbezeugen. Preis Mk. 0.50 franco als Doppelheft. (23)

Paul Grassan, Cöln a. Rh., No. 56.

Technikum Altenburg a. A. für Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemie. Lehrwerkstätte. — Programme frei.

COMTE-COGNAC. Maison Fondée 1850. In jedem besseren Geschäft.

EMIL WÜNSCHÉ. ARCHITECTUR- u. PHOTOGRAPHISCHES INGENIEUR. REICH BA DRESDEN. DRESDEN — LEIPZIG-BERLIN. DIE STRASSEN-BÜNDEN BOENBACH u. BOMM. PRACHTKATALOG auf qm VERLANGEN (Lieferung durch Handlungsbüro direkt)

Photogr. Naturaufnahmen
konal, weibl. und kind. Ans. (24) etc. Preisbrosch. 5-10 Mk. u. höher. Cataloge franco. Kunstverlag Block WIM, Schmalmarkt.

Sie blasen ohne Unterbrechung im Blasen und ohne Nachsinnung unter Garantie sofort das schöne Lieder, Trauer, Freude, wie „Lauter“ Walzer, die weisse ein Herr, Lind, Der Trompeter u. Singspiel „Sänger“ von Schickler, Der Wanderer von Strauss, „Bläusen“ Walzer von „Waldenburger“ und noch viel and. ausgewählte Musikstücke auf bester Mann. **Mikal Trompete** „A. Violotti“. Sofort spielbar, vollständig aufgeboren geliehen und selbstständigen Noten-Hüter. Herrliche klangliche Musik. Versuchen sie es kostenlos. Auf Wunsch: Rad-, Wagenstehen und Schwingen d. klangliche Register. Spiel aus dem Bass aus und begleitet aus. Genosse.

3 Stück M. 5.00
2 „ „ 4.— mit je 3 Noten-Extr. Noten so Pfg. Liste liegt jedem Instrument bei.
Gegen Nachn. nur allein durch die **Musik-Instrumenten-F. Geiseler, Oberhausen, Rheinl. Nr. 17.** Cataloge Oh. and. Instrum. gratis.

Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis. Drahtseilbahnen.

Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis. Drahtseilbahnen.

Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis. Hängebahnen.

Es wurden von uns bereits über 1500 Anlagen ausgeführt, darunter solche von 22 Kilometer Länge.

Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis. Hängebahnen.

Geschnik Sternberg (Mech.)
Ingenieur-Techniker, Werkmeister-Sühr. Maschinen, Elektrotechnik, Hebe-Telken, Treibrieder, Seilmaschinen, Pressen, Schraubzwickel, etc. alle Arten

Perlen des Humors
Humoristische Bibliothek von Felicitas Rose

Provinz-Mädel

Preis pro Band eleg. broch. 1 Mk. in halblegation, titelgeram Einband 1 Mk. 50 Pf.

Uerrätig in allen Buchhandlg.
Berlin 10. 57. Verlag von Rich. Kowig

Herbst

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



Der Wein, der ist wohl manches Jahr
Im Kellerraum geblieben;
Da war noch krausgelockt mein Haar,
Wie der als Most getrieben.

So manches Mädel dreht' den Kopf,
Kam ich daher gegangen,
Und jeder Rock und jeder Jopf
Schuf brennendes Verlangen.

Wie kann man so vernünftig sein
Nach all dem tollen Gären?
Das Alter muß wohl jungen Wein
Und junge Liebe klären.

Karlwig Thoma

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pf.

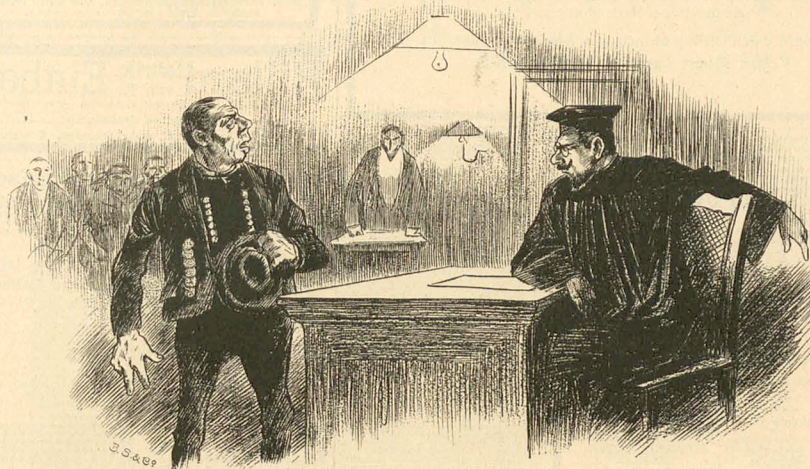
Illustrirte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

Das „Simplificissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 15 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 1.80 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Irland 2.25 M., im Ausland 2.45 M.), — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf bestem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Irland 3.75 M., im Ausland nur in Rollen 6 M.).

Ein Vorsichtiger

(Erdmann von J. U. Eng)



„Sie können also beschwören, daß die Sache so verlaufen ist?“ — „Das glaub'! Do feist si nit!“ — „Ich wette zehn gegen eins, daß es doch nicht so war!“ — „Ne-a! Wetten mog i net!“

! ! Schritsteller ! !

Werke jeder Art
in künstlerischer Ausstattung oder ein-
facher, doch edlerer Ausstattung
hier und vertriebt ausschließlich
die Verlagsanstalt u. Kunstrederei
Jos. C. Huber, Dissen (Bayern).

Aufklärung! Wirkungsvollstes Haarwasser

9 Pfennige

durch Auflösen einer Tablette **CHINOSOL** in Wasser.

Verhindert Schuppenbildung und daraus entstehende Krankheiten, wie Haarausfall etc.

Ausführliche Gebrauchsanweisung über die Vielseitige Verwendbarkeit des Chinosisol in der Gesundheitspflege bei jeder Packung und auf Anfrage gratis durch die Chinosol-Fabrik Franz Fritzsche & Co., Hamburg 21. 1 Rohr mit 12 Tabletten Mk. 1.—

Ursprüngl. erhältlich.

Weinrestaurant Schleich I. Ranges. München

Professor Finsen's neues Verfahren vorzuzieh

Haupthaar wie Bart

bis 45 mm Länge, schon nach 10 Tagen

Erfolg nachweislich.

Man verlange gratis Prospekt und ärztliche Berichte von Vorlesungsinstitute

H. Fortagne Nachf. in Dresden 60.

Sanatorium für Hautkrankheiten und Kosmetik.

Park et Palmengarten. Ausst. Prov. Bad. Leipzig. Dr. med. M. Jha.

Legen Sie von M. 4.50 von Frankfurt a. M. 1.40 in 3 Wochen ab. **Portwein** in 3 Wochen ab. **Portwein** in 3 Wochen ab.

J. O. Reitzner, Westerstede i. Old.

C. L. Flemming

Holzwaarenfabrik
Glohenfels, bei Zimmern, Sachsen.
Stand- und Hängeschaukeln
für Zimmer und Garten.

CHAMPAGNE
VICTOR CLIGQUOT
REIMS
MAISON FONDÉE EN 1892.
FILIALE
IN ETVILLE / RHNE

Echt Gold-

ene Uhr kostet 150 bis 200 Mk. Diese leuchten echt gelbes, aber mit echt-Edelsteinen aus elektro-galv. Wege

Spring-Kapsel
schönstes Geschenk, 14.75 Mk.

Opel-Darraag
1, 2 und 4 Cylinder.
Fernfahrt Paris - Wien
1. Preis (Wagen u. Spritfabrik)
Bermer 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Buchführung

Handbuch der Buchführung
1. Band 1.20 Mk.
2. Band 1.20 Mk.
3. Band 1.20 Mk.
4. Band 1.20 Mk.
5. Band 1.20 Mk.
6. Band 1.20 Mk.
7. Band 1.20 Mk.
8. Band 1.20 Mk.
9. Band 1.20 Mk.
10. Band 1.20 Mk.

Reich illustrierte Preisliste auszusenden.

Es ist niemals zu spät

Das Beste sich anzuschaffen

Die kleinste elektrische flache Taschenlampe

EFF-EFF

Ohne Drähte
Ohne Chemikalien

Gewicht 180 Gramm.
Länge 10 cm.
Durchm. 2,5 cm.
Lesen, schreiben ablesen ganz unabhängig vom Wetter.

Für Offiziere, Aerzte, Cavaliere, Damen, Jäger, Fabriken praktisch und nützlich.

No. 101 Preis Mark 12.50

Extra-Batterie Mark 1.—; Porto 50 Fig.; Nachnahme 30 Fig. mehr.

J. Hurwitz, Berlin SW., Kochstr. 19.

30-jähriger Erfolg

BRENNFETTLEIBERPILLEN

MARIENBADER REDUCTIONS PILLEN

Dr. Schindler's Barmy

Kaiserl. Hof- u. Hoflieferant

Die allein schon

Marienbader Reductions-Pillen

Berlin, Wilmstr. 20 a

